

ERSTI – GUIDE

STUDIENGANG ARCHITEKTUR

WILLKOMMEN

Liebe Studierende der Architektur,

willkommen in Cottbus an der Fakultät 6, Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung der Brandenburgischen Technischen Universität.

Der Ersti-Guide soll Ihnen helfen, den Anfang des Studiums zu organisieren. Wir geben Ihnen hier einen Überblick, über die zu erledigenden Formalitäten in den ersten Wochen nach der Immatrikulation, damit Sie schneller startklar werden für das Eigentliche, das Studium der Architektur.

Der Ersti-Guide richtet sich vor allem an Erstsemestler der Studiengänge Architektur. Er wird regelmäßig nach dem Prinzip »Banane« (reift beim Erwerb und der Erwerberin) aktualisiert. Sollten Sie also etwas Wichtiges vermissen, teilen Sie es uns bitte mit (minde@b-tu.de).

Wir wünschen Ihnen einen glücklichen Start und viel Erfolg in diesem tollen Studium.

Prof. Karen Eisenloffel und Team
Studiengangsleitung

INHALT

INHALT	
EINFÜHRUNG	
ABLAUF DES STUDIUMS	5
STUDIERN MIT MODULEN	6
INFRASTRUKTUR	
BTU – MAIL	8
BTU – OWNCLOUD	8
BTU – MOODLE	8
BTU – INFORMATIONSPORTAL LEHRE	8
BTU – ONLINE-PORTAL	9
COMPUTERPOOL	9
ANFANG DES STUDIUMS	
IMMATRIKULATION	10
BTU – ACCOUNT	10
CHIPKARTE	11
ATELIERARBEITSPLATZ	11
MODELLBAUWERKSTATT	11
ARBEITSPLÄTZE IM COMPUTERPOOL	11
SCHEMATISCHER SEMESTERABLAUFPLAN	12
ZEITLICHE ABLÄUFE	
PRÜFUNGEN, WIEDERHOLUNGEN (MAP, MCA)	14
MATERIALIEN & EINKAUF	
MATERIALLISTE – EMPFEHLUNG	16
ZEICHENBEDARF- & MODELLBAULÄDEN	16
VERVIELFÄLTIGUNGEN/KOPIERSERVICE	16
AUSLANDSAUFENTHALT	

EINFÜHRUNG

AUSLANDSAUFENTHALT	17
REGELSTUDIENPLAN	
BACHELOR 2022	
PRÜFUNGSORDNUNG	
BACHELOR 2022	
ABLAUF DES STUDIUMS	
Neben den fachlichen Inhalten bringt ein Studium auch ein paar bürokratische Hürden mit sich. Haben Sie sich auch schon gefragt, was eigentlich diese ETCS-Punkte sind? Oder wie man diese Punkte erhält? Oder wie viele man davon braucht? Oder ob es einen festen Stundenplan gibt und wenn ja, wo man den findet?	
Module müssen belegt werden, Prüfungen müssen an- und manchmal auch abgemeldet werden. Außerdem soll man sich in irgendwelche Listen eintragen oder bei »Moodle« anmelden.	
Wer neu an die Universität kommt, könnte von diesen Anforderungen leicht überfordert sein. Deshalb haben wir versucht, in den folgenden Abschnitten die wesentlichen Abläufe, die im Studienalltag immer wieder vorkommen, darzustellen.	
Für die schnelle Kommunikation haben wir im Moodle der BTU ein „ Schwarzes Brett Architektur “ eingerichtet. Dort werden aktuelle Nachrichten und Informationen für die Studiengänge Architektur bereitgestellt, z.B. Regelstundenpläne als PDF. Sie brauchen einen BTU-Account um auf Moodle zuzugreifen (siehe weiter unten.)	

STUDIERN MIT MODULEN

Manchmal ist es hilfreich zu wissen, worüber gesprochen wird, deshalb werden hier ein paar der immer wieder verwendeten Begriffe definiert.

Module sind inhaltlich abgegrenzte Teilmengen des Studiums. Jedes Modul hat eine Modulbeschreibung, eine Modulnummer und Angaben zu Inhalt, Prüfungsform, Lernzielen, Verantwortlichkeiten, Kreditpunkte, etc. Über die Modulnummer kann auf dem Infoportal-Lehre <https://www.b-tu.de/qjsserver3/> die Modulbeschreibung aufgerufen werden. Darin finden sich u.a. Angaben zum Lerninhalt, Art und Umfang der Prüfung, Kreditpunkte etc. Am Ende der Modulbeschreibung befinden sich Links zu den im Semester für das Modul angebotenen Veranstaltungen.

Kreditpunkte definieren den Leistungsumfang für das Studium und die einzelnen Module. Ein Kreditpunkt entspricht dabei einem angenommenen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Durch Unachtsamkeit haben sich viele verschiedene Abkürzungen und Schreibweisen eingeschlichen, die aber alle dasselbe bedeuten: CP, KP, Credits, Kreditpunkte, Leistungspunkte, ETCS-Punkte.

Veranstaltungen: Eine Veranstaltung ist ein physisches Ereignis mit Ort und Datum. Eine Lehrveranstaltung dient in der Regel der Vermittlung von Inhalten. Jede Veranstaltung hat eine Nummer, die nicht mit der Modulnummer verwechselt werden sollte.

Ablauf und Inhalt des Studiums sind in der für den Studiengang gültigen Prüfungs- und Studienordnung geregelt. Die Prüfungs- und Studienordnung kann unter

<https://www.b-tu.de/architektur-bs/details/ordnungen> heruntergeladen werden.

Fachübergreifendes Studium: Das fachübergreifende Studium dient der Vermittlung über die Fachcurricula hinausgehender, überfachlicher Kenntnisse. Es ist obligatorischer Bestandteil aller Studiengänge der BTU. Für das fachübergreifende Studium (FÜS) gibt es einen Katalog, in dem die wählbaren Module für jeden Studiengang aufgelistet sind. Der **FÜS-Katalog** kann

Modulnummer		Komplexe und Bereiche	Status	Bewertung	LP
Arch	BTU	Modulbereich E – Entwerfen			Mind. 60
E1-B	13623	Raum und Raumerfahrung	P	Prü	9
E2-B	13624	Räume und Raumbeziehungen, Exkursion	P	Prü	9
E3-B	13625	Privater Raum (Wohnungsbau)	P	Prü	9
E4-B	13626	Öffentlicher Raum (Städtebau und Sonderbauten)	P	Prü	9
E5-B	13627	Komplexer Raum	P	Prü	12+
EW-B	13628	Kompaktentwurf	WP	Prü	6
E6-B	13629	Bachelor-Arbeit	P	Prü	12+
		Modulbereich B+Ö – Bautechnik und Ökologie			Mind. 30
BÖ1-B	13612	Baustoffe und Tragwerke	P	Prü	6
BÖ2-B	13613	Baukonstruktion und Bauphysik	P	Prü	6
BÖ3-B	13614	Bau- und Tragkonstruktion	P	Prü	6
BÖ4-B	13615	Nachhaltiges Bauen und Gebäudetechnik, Grundlagen	P	Prü	6
BÖ5-B	13616	Projekt Konstruktion / Technik / Ökologie	P	Prü	6
BÖW1-B	11578	Sondergebiete: Bauwerk und Umwelt	WP	Prü	6
BÖW2-B	13619	Sondergebiete: Konstruktion, Technik, Ökologie	WP	Prü	6
IBÖ1-B	13617	Integrationsmodul Bautechnik und Ökologie	WP+	Prü	6+

Modulnummer

Pflichtfach Leistungspunkte

Ausschnitt aus dem Modulkatalog der Prüfungs- und Studienordnung

beim Studierendenservice heruntergeladen werden (<https://www.b-tu.de/studierende/studierendenservice/aktuelle-infos>).

INFRASTRUKTUR

Für die Lehre an der BTU

Viele Prozesse in der Lehre sind inzwischen ganz oder teilweise digital. Im Folgenden werden kurz die wichtigsten Systeme und ihre Funktion erklärt.

BTU – MAIL

<https://www.b-tu.de/webmail/>

Mit der Immatrikulation erhält jede Studierende eine Mailadresse der Form <kurzname>@b-tu.de bzw. vorname.nachname@b-tu.de. Wir raten dringend dazu, diese Adresse für jede die BTU betreffende Kommunikation zu nutzen, z.B. für das Eintragen in Listen, Mails an Professorinnen und Mitarbeiter. Das ist wie in einer Firma, dort benutzen Sie auch ihre berufliche Adresse. Die Mails sollten regelmäßig abgefragt oder ggf. an eine andere Adresse weitergeleitet werden, die regelmäßig abgerufen wird.

BTU – OWNCLOUD

<https://www.b-tu.de/owncloud/>

Die BTU betreibt eine eigene Instanz von »OwnCloud« (ähnlich einer Dropbox, OneDrive, GDrive usw.). Darüber können Dateien/Ordner mit anderen Studierenden/Lehrenden geteilt werden. Es ist auch möglich, mit externen Personen über einen Link zu teilen.

BTU – MOODLE

<https://www.b-tu.de/elearning/btu/>

Moodle ist eine Kursverwaltungssoftware. Lehrende können für eine Veranstaltung einen Eintrag in Moodle anlegen und darüber Kursteilnehmer verwalten, Termine vergeben, Nachrichten verschicken, Materialien hochladen oder digitale Abgaben organisieren. Es steht der Veranstalterin frei, Moodle zu benutzen oder auch nicht. Ob eine »Anmeldung« bei Moodle notwendig ist, legt deswegen auch der Veranstalter fest. Bitte besuchen Sie die Einführungsveranstaltung des Seminars, denn hier werden ggf. die Einschreibeschlüssel (Passwörter) vergeben.

BTU – INFORMATIONSPORTAL LEHRE

<https://www.b-tu.de/qjsserver3/>

Eine »Suchmaschine« für Module und Veranstaltungen an der BTU. Für Stu-

dierende dient das »Infoportal Lehre« hauptsächlich der Suche nach Veranstaltungen für die Planung des (kommenden) Semesters. Es kann z.B. über die Modulnummer gezielt ein Modul gesucht werden und auf der Seite der Modulbeschreibung sind die dazugehörigen Veranstaltungen im aktuellen Semester verlinkt.

BTU – ONLINE-PORTAL

<https://www.b-tu.de/studierende/studierendenservice/portale>

Dient der An- und Abmeldung zu Modulen. Die Modulanmeldung ist gleichzeitig die verbindliche Anmeldung zur Modulprüfung (und Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme). Sollte eine Prüfungsteilnahme nicht möglich sein, muss hier auch die Abmeldung erfolgen, da sonst die Prüfung als Nichtbestanden/Fehlversuch gewertet wird.

COMPUTERPOOL

<https://www.b-tu.de/fakultaet6/einrichtungen/computerpool/>

Der Computerpool im LG 2 A/B (ehemalige Aula) steht allen Studierenden entsprechender Studiengänge, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fakultät 6 offen. Für die Nutzung der physischen und virtuellen Rechner muss ein Konto erstellt werden. Alle dazu notwendigen Informationen erhalten Sie unter dem oben stehenden Link.

ANFANG DES STUDIUMS

IMMATRIKULATION

Nach erfolgreicher Bewerbung und Zulassung bekommen Sie einen Studienausweis und einen Freischaltcode für den BTU-Account. Damit können Sie sich an allen hier genannten Systemen anmelden (z.B. Modulanmeldung). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.b-tu.de/studium/studien-start>

Die Immatrikulation ist der Beginn des Studiums. Die Studierende ist in einem bestimmten Studiengang immatrikuliert (z.B. B.Sc. Architektur). Ablauf und Inhalt des Studiums sind in **zwei Studien- und Prüfungsordnungen** geregelt:

1. Die »**Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung** für Bachelor-Studiengänge an der BTU (RahmenO-BA)« regelt die Organisation und Durchführung des Studiums und der Prüfungen im Sinne des § 23 BbgHG.
2. Die »**fachspezifische Prüfungs- und Studienordnung** (B.Sc. Architektur)«, die die RahmenO-BA ergänzt. Diese Prüfungs- und Studienordnung regelt Details über Umfang und Ablauf des Architekturstudiums und kann unter <https://www.b-tu.de/architektur-bs/details/ordnungen> heruntergeladen werden. Sie ist so wichtig, dass wir sie im hinteren Teil dieser Broschüre abgedruckt haben.

Für Sie gelten beide Ordnungen. Gültig ist immer die Prüfungs- und Studienordnung, die zum Zeitpunkt der Immatrikulation Gültigkeit hat.

BTU – ACCOUNT

Der BTU-Account muss einmalig unter <https://www.b-tu.de/account/s-activate> mit der Matrikelnummer und dem Freischaltcode aktiviert werden. Diese Informationen finden Sie in dem Begrüßungsschreiben, das Sie nach der Immatrikulation erhalten haben. Der BTU-Account ermöglicht die Anmeldung bei allen oben genannten Diensten und die Nutzung des campusweiten WLANs (eduroam). Das Passwort muss regelmäßig geändert werden, Sie erhalten dazu periodisch eine E-Mail vom Rechenzentrum.

Allgemeine Informationen zum BTU-Account finden Sie unter <https://www.b-tu.de/it-services/btu-account>. Passwortänderungen, Einstellungen zu E-Mail und Weiterleitungen können Sie unter <https://www.b-tu.de/account> vor-

nehmen.

CHIPKARTE

Jede Studierende erhält eine Chipkarte mit Namen und Matrikelnummer. Sie dient als Studierendenausweis in der Mensa, zur Identifizierung an den POS-Terminals für den Ausdruck von Studienbescheinigungen, als elektronische Schließkarte für die Atelierräume und als Semesterticket.

ATELIERARBEITSPLATZ

Die BTU versucht, jeder Architekturstudentin und jedem Architekturstudenten einen Arbeitsplatz in einem der Ateliers der Architekturfakultät zur Verfügung zu stellen. Das 1. Semester erhält einen Atelierarbeitsplatz über den Entwurf (E1-B). Im Anschluss an die Einführungsveranstaltung werden die Atelierplätze vergeben und bei Moodle eingetragen. Die Schließberechtigung für die Ateliertüren (Chipkarte) muss an einem der dafür vorgesehenen Terminals (HG 0.27 / LG 2 A-B 1.30 / LG 2 C-D Foyer) auf die Karte übertragen und alle 14 Tage erneuert werden.

MODELLBAUWERKSTATT

Die Fakultät 6 verfügt im Lehrgebäude 2B über eine hochwertig ausgerüstete Modellbauwerkstatt. Um die Werkstatt zu nutzen, ist ein gültiger Werkstattausweis notwendig. Den Werkstattausweis erhält man nach erfolgreicher Teilnahme an den (nur) im Wintersemester stattfindenden Einführungskursen. Details zu Terminen und Öffnungszeiten finden sich unter dem Link: <https://www.b-tu.de/fakultaet6/einrichtungen/modellbauwerkstatt>

ARBEITSPLÄTZE IM COMPUTERPOOL

Es kann an den Rechnern vor Ort im Zwischenbau LG2 A/B gearbeitet werden, oder Sie verbinden sich über das Netzwerk zu einem virtuellen Rechner (RDP). Die Rechner sind mit den gängigsten Programmen für Architektur und Bauingenieurwesen ausgestattet. Sie können z.B. Rhino 3D, Archicad, Vectorworks, Autocad, Revit, etc. nutzen. Für die Programme von Autodesk muss ein (kostenloses) Konto bei Autodesk erstellt werden, mit dem man sich im jeweiligen Programm anmelden muss.

ZEITLICHE ABLÄUFE

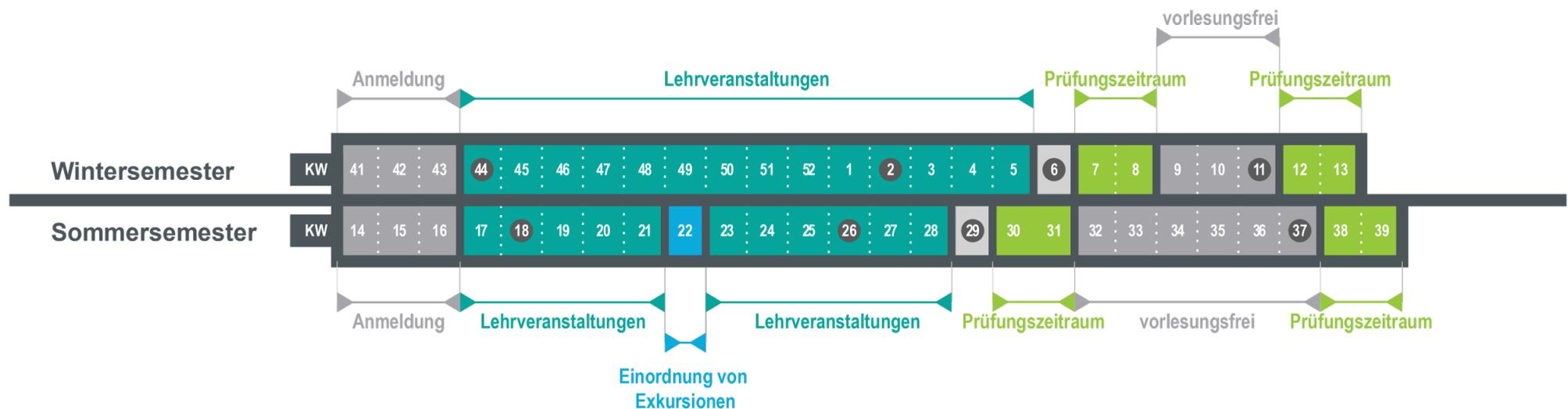
Das Semester gliedert sich in eine **Vorlesungszeit** (15 Wochen), zwei **Prüfungszeiträume** (1 Vorbereitungswoche und 2 Prüfungswochen) jeweils am Ende der Vorlesungszeit und vor Beginn des neuen Semesters und eine **vorlesungs- und prüfungsfreie Zeit**. In der Vorlesungszeit ist Ihre Anwesenheit Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium.

SCHEMATISCHER SEMESTERABLAUFPLAN

Auf der rechten Seite finden Sie einen schematischen Semesterablaufplan. Im Semesterablaufplan sind die Fristen für An- und Abmeldungen zu Prüfungen, Termine für Rückmeldungen und Prüfungszeiten ebenso verzeichnet wie die Zeiträume für Vorlesungen bzw. vorlesungsfreie Zeiten.

Für jedes Semester gibt es den Semesterablaufplan mit Datumsangaben unter: <https://www.b-tu.de/studierende/studierendenservice/termine-und-fristen>.

- KW 2 Rückmeldung zum Sommersemester
- KW 6 AB - Modul MAP | Ende AN/AB - MAP Ende
- KW 11 NFR | AB - Modul MAP Ende | AN/AB - MAP+AN/AB W-MAP Ende
- KW 18 NFI
- KW 26 Rückmeldung zum Wintersemester
- KW 29 AB - Modul MAP | Ende AN/AB - MAP Ende
- KW 37 NFR | AB - Modul MAP Ende | AN/AB - MAP+AN/AB W-MAP Ende
- KW 44 NFI



ZEITLICHE ABLÄUFE

PRÜFUNGEN, WIEDERHOLUNGEN (MAP, MCA)

Es gibt zwei Arten von Modulprüfungen. Die Modulabschlussprüfung (MAP) sowie semesterbegleitendes Continuous Assessment (MCA).

Modulabschlussprüfung (MAP):

Module mit einer MAP schließen mit einer schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung am Ende des Semesters (Prüfungszeitraum) ab.

Continuous Assessment (MCA):

Module mit MCA bestehen aus mehreren semesterbegleitenden Prüfungselementen. Diese Elemente werden einzeln bewertet und am Ende des Semesters wird daraus eine Gesamtnote gebildet.

Abschlussarbeiten, Stegreifentwürfe sowie Exkursionen zählen in diese Arten von Modulprüfungen nicht mit.

Woran erkenne ich, dass es ein Modul mit MAP oder MCA ist? Und woran erkenne ich, ob es sich um ein Modul mit Teilnehmerbegrenzung handelt?

An der Modulbeschreibung, die im Info - Portal Lehre zu finden ist. Hier sind auch alle anderen wichtigen Angaben zu einem Modul zum Nachlesen.

Wann muss ich mich zum Modul anmelden?

Eine verbindliche Anmeldung zum Modul und damit zur Prüfung ist in der 1. - 3. Vorlesungswoche erforderlich!

Bei Modulen mit einer Teilnehmerbegrenzung ist eine Anmeldung bereits zwei Wochen vor Beginn der Vorlesungszeit erforderlich!

Eine Anmeldung zu einer MAP sowie eine Anmeldung zu einer Wiederholung der MAP ist bis spätestens 1 Woche vor Prüfungszeitraum, in dem die Prüfung stattfindet, erforderlich.

Wann kann ich mich vom Modul abmelden?

Bei Modulen mit MCA ist eine Abmeldung vom Modul und damit von der Prüfung in der 1. - 3. Vorlesungswoche möglich.

Bei Modulen mit MAP ist eine Abmeldung bis spätestens 1 Woche vor dem Prüfungszeitraum, in dem die Prüfung stattfindet, möglich.

Alle Termine und Fristen finden Sie noch einmal im: **Semesterablaufplan**

Wie und wo kann ich mich an-/abmelden?

Mithilfe Ihres BTU-Accounts von jedem Rechner mit Web-Anbindung oder an den Rechnern im Terminalraum im Hauptgebäude, Raum 0.27.

Zugang über das Online-Portal: <https://www.b-tu.de/qispos11>

Welche Modulprüfungen kann ich online an-/abmelden?

Alle Module einer Prüfungsordnung einschließlich der Wiederholungsprüfungen. Ausnahme: Modulprüfungen für Abschluss-, Studien- und Projektarbeiten sowie Ergänzungs- und Zusatzmodule müssen bei der Studiengangsbearbeiterin Frau Nicole Swantusch (Studierendenservice) angemeldet werden!

MATERIALIEN & EINKAUF

MATERIALLISTE – EMPFEHLUNG

Schneidelineal aus Metall 50 cm,
Schneidematte, möglichst DIN A2
Schere und Cutter, Ersatzklingen (in guter Qualität!)
Skizzenrolle
Skizzenbuch (handliches Format: DIN A5 / DIN A4)
Modellbauleim, z.B. Ponal Express, Tesa Alleskleber
zwei Zeichendreiecke: 60°/ 30° Hypotenuse mind. 41 cm, 45° Hypo. mind.
36 cm
Winkelmesser
Zirkel, Schenkellänge ab 15 cm (evt. mit Verlängerungsstange)
TK-Stifte mit Minen, Härtegrade: B, HB und H oder andere (selber probieren)
Minenspitzdose für TK-Stifte
Radiergummi, Radierstift, Zeichenbesen
weißer Zeichenkarton DIN A2 (z.B. Hahnemühle Skizzenblock 190g/m², 50 Blatt)
Transparentpapier Block DIN A3
Maßstab 3-Kant: 1:100, 1:50, 1:20, 1:200, 1:500
Rolle Tesa-Krepp

ZEICHENBEDARF- & MODELLBAULÄDEN

»Büro & Kreativ«, Huberstraße 4, 03044 Cottbus
»Modulor«, Moritzplatz 1, 10969 Berlin - Kreuzberg
Modellbauwerkstatt, Uni LG 2B, EG, Ansprechpartnerin: Frau Herrmann

VERVIELFÄLTIGUNGEN/KOPIERSERVICE

»CopyWorx«, Bahnhofstraße 2, 03046 Cottbus
»City Repro GmbH«, Vetschauer Straße 13, 03048 Cottbus
»Reprotechnik Cottbus«, Jannack-Straße (Universitätsgelände)
»CopyCopyCopy«, Karl-Marx-Straße 59, 03044 Cottbus

AUSLANDSAUFENTHALT

AUSLANDSAUFENTHALT

Die BTU C-S bietet viele Wege an, ein Semester oder ein akademisches Jahr an einer europäischen Partnerhochschule oder einer Hochschule in Übersee zu studieren oder auch ein Praktikum im Ausland zu absolvieren.

Zweimal jährlich jeweils zu Beginn der Vorlesungszeit finden Informationsveranstaltungen zum Studium im Ausland statt.

Das »International Relations Office« bietet Ihnen eine Übersicht über verschiedene Programme mit Fördermöglichkeiten und berät Sie zu Fragen des Studiums im Ausland: <https://www.b-tu.de/international/outgoing-exchange/studium-im-ausland>.

Für frei gewählte Auslandsaufenthalte, Abschlussarbeiten, Forschungsaufenthalte oder die Teilnahme an Sprachkursen stehen verschiedene Programme mit Fördermöglichkeiten zur Auswahl: ERASMUS, STUDEXA und Summer Schools, PROMOS, FULBRIGHT, DAAD-Stipendienprogramme und anderes mehr.

Außerdem stehen Ihnen diverse studienbegleitende Sprachkurse kostenfrei zur Verfügung:
<https://www.b-tu.de/sprachen/zentralcampus-cottbus/informationen>

NUTZEN SIE DAS ANGEBOT – ES LOHNT SICH!

REGELSTUDIENPLAN BACHELOR 2022

1. Studienjahr (60cp)

E (9cp) Raum und Raumerfahrung	E (9cp) Räume und Raumbeziehungen
B+Ö (6cp) Baustoffe und Tragwerke	B+Ö (6cp) Baukonstruktion und Bauphysik
K+D (6cp) Zeichnen und Malen	K+D (6cp) Plastisches Gestalten
KD (6cp) Geometrie und Grundlagen CAD	
G+T (6cp) Bau- und Stadtbaugeschichte 1	
G+T (6cp) Gebäudekunde - Grundlagen	

2. Studienjahr (60cp)

E (6cp) Privater Raum (Wohnungsbau)	E (6cp) Öffentlicher Raum (Städtebau und Sonderbauten)
B+Ö (6cp) Bau- und Tragkonstruktion	G+T (6cp) Arch.-Theorie, Wiss. Arbeiten, Bauaufnahme,
B+Ö (6cp) Nachhaltiges Bauen + TA	
G+T (6cp) Bau- und Stadtbaugeschichte 2	
S+L (6cp) Bau- und Planungsrecht	
FÜS (6cp) Fachübergreifendes Studium	ST (6cp) Grundlagen des Städtebaus

3. Studienjahr (60cp)

E (12cp) Komplexer Raum + Integrationsmodul	E (12cp) Bachelorarbeit + Integrationsmodul
<i>S+L(6cp) WPfl</i> Integrationsmodul mit Landschaftsplanung	<i>B+Ö(6cp) WPfl</i> Integrationsmodul mit Bauphysik + Gebäudetechn.
BT (6cp) Integrierte Bau- und Tragkonstruktion, Gebäudetechn.	Wahlpflicht S+L (6cp) Bauökonomie: Grundlagen der Bauausführung
Wahlpflicht G+T (6cp) Conservation / Building in Context	Wahlpflicht K+D (6cp) Visualisierung

Neufassung der fachspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Architektur vom 29. September 2022

Nach dem Brandenburgischen Hochschulgesetz (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl. I/14 Nr. 18), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. September 2020 (GVBl. I/20, Nr. 26), gemäß des § 5 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. §§ 19 Abs. 2 Satz 1, 22 Abs. 2 Satz 1, 72 Abs. 2 Satz 1 BbgHG und § 1 der Allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung für Bachelor-Studiengänge an der BTU Cottbus-Senftenberg vom 12. September 2016 (AMbl. 13/2016), zuletzt geändert durch erste Änderungssatzung vom 26. Januar 2021 (AMbl. 01/2021), gibt sich die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) folgende Satzung:

Inhalt

§ 1 Geltungsbereich	2
§ 2 Inhaltliches Profil des Studiengangs, Ziele des Studiums	2
§ 3 Graduierung, Abschlussbezeichnung	2
§ 4 Weitergehende Zugangsvoraussetzungen	3
§ 5 Regelstudienzeit, Studienumfang	3
§ 6 Studienaufbau und Studiengestaltung ...	3
§ 7 Besondere Regelungen zur Prüfungsorganisation	3
§ 8 Bachelor-Arbeit	3
§ 9 Weitere ergänzende Regelungen	4
§ 10 Inkrafttreten, Übergangsregelungen, Außerkrafttreten	4
Anlage 1: Übersicht der Module, Status, Leistungspunkte (LP)	5
Anlage 2: Regelstudienplan (Zuordnung der Module und LP zu den Semestern)	6
Anlage 3: Freiwilliges Praktikum	7

§ 1 Geltungsbereich

¹Diese Satzung regelt die fachspezifischen Besonderheiten des Bachelor-Studiengangs Architektur. ²Sie ergänzt die Allgemeine Prüfungs- und Studienordnung (RahmenO-BA) für Bachelor-Studiengänge der BTU vom 12. September 2016 (AMbl. 13/2016) und der Änderungssatzung vom 26. Januar 2021 (AMbl. 01/2021).

§ 2 Inhaltliches Profil des Studiengangs, Ziele des Studiums

(1) ¹Der Bachelor-Studiengang Architektur vermittelt wissenschaftliche und praxisrelevante Grundlagen wie Methoden- und Fachkompetenz im Entwerfen, Gestalten und Darstellen in allen Maßstäben, in Konstruktion, Technik und Ökologie, in Baugeschichte und Architekturtheorie und in den rechtlichen und wirtschaftlichen Randbedingungen des Bauens. ²Weitere Schlüsselqualifikationen und -fähigkeiten, wie das Präsentieren und die Arbeit im Team, werden im Studium gezielt angewandt. ³Nach erfolgreichem Abschluss ihres Studiums sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, übliche Aufgaben in der Praxis und in der Forschung – in Planungsbüros, in Baubehörden, in Projektsteuerungsbüros, in der Bauforschung und der Denkmalpflege – unter Anleitung zu erbringen.

(2) Der Bachelor-Abschluss bildet den ersten berufsqualifizierenden Abschluss im Studiengang Architektur und eröffnet die Möglichkeit des Zugangs zum Master-Studium der Architektur und – gegebenenfalls unter Auflagen – zu verwandten Fachrichtungen.

(3) ¹Der Studiengang verfolgt zudem das Ziel, zusammen mit einem erfolgreichen Abschluss eines Master-Studiengangs Architektur die Voraussetzungen für eine berufsständische Anerkennung seiner Absolventinnen und Absolventen zu erbringen. ²Diese Voraussetzungen erfüllt das konsekutiv angelegte Studium Bachelor und Master Architektur der BTU, nach dessen erfolgreichem Abschluss der Kammerzugang entsprechend den von den Architektenkammern der Länder geforderten Berufspraxis- sowie Fortbildungsnachweisen eigenverantwortlich erlangt werden kann. ³Im Falle eines Hochschulwechsels zum Master-Studium oder eines von der Architektur abweichenden Master-Studiums ist die individuelle Kammerfähigkeit mit der jeweiligen Architektenkammer eigenverantwortlich durch die Studierende oder den Studierenden zu klären.

§ 3 Graduierung, Abschlussbezeichnung

Bei erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Studiengangs Architektur wird der akademische Grad „Bachelor of Science“ (B. Sc.) verliehen.

19/2022	Amtliches Mitteilungsblatt der BTU Cottbus-Senftenberg	30.09.2022
---------	---	------------

Inhalt

	Seite
Neufassung der fachspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Architektur vom 29. September 2022	2

§ 4 Weitergehende Zugangsvoraussetzungen

(1) Es wird empfohlen, vor Beginn des Studiums ein Praktikum auf der Baustelle oder im Architekturbüro zu absolvieren.

(2) Zur Optimierung der Studieneingangsphase ist mit der Bewerbung eine Mappe mit zehn selbst angefertigten künstlerisch-gestalterischen Arbeiten im Format A3 (Digital) einzureichen.

§ 5 Regelstudienzeit, Studienumfang

(1) ¹Das Studium umfasst 180 Leistungspunkte (LP) bei einer Regelstudienzeit von sechs Semestern. ²Es beginnt jeweils im Wintersemester.

(2) Ein individuelles Teilzeitstudium nach § 6 Abs. 2 RahmenO-BA ist möglich.

(3) Ein LP entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

§ 6 Studienaufbau und Studiengestaltung

(1) ¹Für einen erfolgreichen Studienabschluss sind zu belegen:

- die im Modulbereich Entwerfen aufgeführten 4 Pflichtmodule im 1. bis 4. Fachsemester im Umfang von insgesamt 36 LP,
- die in den weiteren Modulbereichen aufgeführten 14 Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 84 LP,
- Wahlpflichtmodule - davon 2 Integrationsmodule - aus den Modulbereichen im Umfang von 30 LP,
- ein Modul aus dem Fachübergreifenden Studium (FÜS) im Umfang von 6 LP aus dem FÜS-Modulkatalog der BTU,
- das Modul (13627) „Komplexer Raum“ im Umfang von 12 LP sowie
- das Modul Bachelor-Arbeit im Umfang von 12 LP.

²Die Module sind in ihren Modulbereichen in Anlage 1 aufgeführt.

(2) ¹Das Modul „Komplexer Raum“ sowie die Bachelor-Arbeit werden jeweils zeitgleich in Kombination mit einem Integrationsmodul absolviert. ²Integrationsmodule sind thematisch mit dem Entwurfsprojekt gekoppelt und werden von einem weiteren Fachgebiet angeboten. ³Die Entwurfsmodule organisieren das je-

weilige Projektangebot, das zum Anfang eines jeden Semesters bekannt gegeben wird.

(3) ¹Das Angebot der Wahlpflichtmodule kann bei Bedarf durch die Studiengangsleitung im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss semesterweise angepasst werden. ²Die Studierbarkeit in der Regelstudienzeit wird dabei in jedem Fall gewährleistet. ³Die Anpassung des Wahlpflichtangebots wird einen Monat vor Semesterbeginn durch die Studiengangsleitung verbindlich in der Verwaltung (Sachgebiet Verfahrensbetreuung Campusmanagementsystem) angezeigt.

(4) ¹Ein während des Studiums durchgeführtes freiwilliges Praktikum in einem Architekturbüro kann auf Antrag im Diploma Supplement aufgeführt werden. ²Art und Dauer des Praktikums regelt Anlage 3.

(5) ¹Gemäß § 9 RahmenO-BA wird jeder bzw. jedem Studierenden eine Mentorin bzw. ein Mentor aus dem Kreis der Entwurfsbetreuenden im 1. Fachsemester zugewiesen. ²Zum Abschluss des ersten Studienjahres findet ein Gespräch zwischen Studierender bzw. Studierenden und Mentorin bzw. Mentor statt, um den bisherigen Studienerfolg zu evaluieren.

(6) ¹Im Rahmen der Studiengestaltung wird allen Studierenden empfohlen, ein Auslandssemester zu absolvieren. ²Die Einordnung in den persönlichen Studienplan erfolgt in Absprache mit der Mentorin oder dem Mentor; ein günstiger Zeitpunkt ist das fünfte oder sechste Fachsemester. ³Die Anerkennung im Ausland erbrachter Leistungen regelt § 22 Abs. 6 der RahmenO-BA.

§ 7 Besondere Regelungen zur Prüfungsorganisation

Das Modul (13627) „Komplexer Raum“ ist von der Möglichkeit zur Notenverbesserung gemäß § 17 RahmenO-Ba ausgenommen.

§ 8 Bachelor-Arbeit

(1) ¹Das Modul Bachelor-Arbeit hat einen Umfang von 12 LP. ²Die Bearbeitungszeit für den schriftlichen bzw. gestalterischen Teil der Bachelor-Arbeit beträgt vier Monate. ³Zum Modul „Bachelor-Arbeit“ wird zugelassen, wer zum Zeitpunkt der Anmeldung

- mindestens 144 LP, darunter
- die Pflichtmodule der ersten beiden Studienjahre gemäß Regelstudienplan (Anlage 2)

- sowie das Modul „Komplexer Raum“ (13627) erfolgreich abgeschlossen hat.

(2) ¹Die inhaltliche Ausgestaltung der Bachelor-Arbeit steht in Verbindung zum Integrationsmodul gemäß § 6 Abs. 2.

(3) Die Bachelor-Arbeit wird von mindestens zwei Betreuenden aus unterschiedlichen Fachrichtungen begleitet und geprüft.

(4) Abweichend von § 25 RahmenO-BA erfolgt bei der Gesamtbewertung des Moduls „Bachelor-Arbeit“ die Gewichtung des schriftlichen/gestalterischen Teils sowie des Kolloquiums mit einem Anteil von jeweils 0,50.

§ 9 Weitere ergänzende Regelungen

Weitere ergänzende Regelungen bestehen nicht.

§ 10 Inkrafttreten, Übergangsregelungen, Außerkrafttreten

(1) Diese Ordnung tritt zum Wintersemester 2022/23 in Kraft.

(2) ¹Studierende, die in der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Architektur vom 29. September 2015 (AMBl. 03/2016) immatrikuliert sind und sich in der Regelstudienzeit befinden, werden in diese Ordnung überführt. ²Studierende, die in der Prüfungs- und Studienordnung für den Ba-

achelor-Studiengang Architektur vom 29. September 2015 (AMBl. 03/2016) immatrikuliert sind und sich nicht mehr in der Regelstudienzeit befinden, können auf Antrag in diese Ordnung wechseln. ³Alle erbrachte Studienleistungen werden anerkannt.

(3) Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Architektur vom 29. September 2015 (AMBl. 03/2016) tritt mit Ablauf von vier Semestern nach Einführung dieser Ordnung außer Kraft.

(4) Die vorliegende Prüfungs- und Studienordnung tritt nach der letztmaligen Immatrikulation mit Ablauf der Regelstudienzeit plus vier Semester außer Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät 6 – Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung vom 06. Oktober 2021, der Stellungnahme des Senats vom 16. Dezember 2021 sowie der Genehmigung durch die Präsidentin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus–Senftenberg vom 29. März 2022.

Cottbus, den 29. September 2022

In Vertretung der Präsidentin

Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Hübner
Hauptberuflicher Vizepräsident für Forschung und Transfer

Anlage 1: Übersicht der Module, Status, Leistungspunkte (LP)

Modulnummer		Komplexe und Bereiche	Status	Bewertung	LP
Arch	BTU	Modulbereich E – Entwerfen			Mind. 60
E1-B	13623	Raum und Raumerfahrung	P	Prü	9
E2-B	13624	Räume und Raumbeziehungen, Exkursion	P	Prü	9
E3-B	13625	Privater Raum (Wohnungsbau)	P	Prü	9
E4-B	13626	Öffentlicher Raum (Städtebau und Sonderbauten)	P	Prü	9
E5-B	13627	Komplexer Raum	P	Prü	12+
EW-B	13628	Kompaktentwurf	WP	Prü	6
E6-B	13629	Bachelor-Arbeit	P	Prü	12+
Modulbereich B+Ö – Bautechnik und Ökologie					Mind. 30
BÖ1-B	13612	Baustoffe und Tragwerke	P	Prü	6
BÖ2-B	13613	Baukonstruktion und Bauphysik	P	Prü	6
BÖ3-B	13614	Bau- und Tragkonstruktion	P	Prü	6
BÖ4-B	13615	Nachhaltiges Bauen und Gebäudetechnik, Grundlagen	P	Prü	6
BÖ5-B	13616	Projekt Konstruktion / Technik / Ökologie	P	Prü	6
BÖW1-B	11578	Sondergebiete: Bauwerk und Umwelt	WP	Prü	6
BÖW2-B	13619	Sondergebiete: Konstruktion, Technik, Ökologie	WP	Prü	6
IBÖ1-B	13617	Integrationsmodul Bautechnik und Ökologie	WP+	Prü	6+
Modulbereich G+T – Geschichte und Theorie					Mind. 24
GT1-B	25102	Bau- und Stadtbaugeschichte 1	P	Prü	6
GT2-B	25201	Bau- und Stadtbaugeschichte 2	P	Prü	6
GT3-B	13767	Architekturwissenschaft und Bauforschung, Grundlagen	P	Prü	6
GTW1-B	13638	Geschichte des Konstruierens	WP	Prü	6
GTW2-B	25421	Grundlagen der Kunstgeschichte	WP	Prü	6
GTW3-B	25302	Bau- und Kunstgeschichte	WP	Prü	6
GTW4-B	13654	Architekturtheorie	WP	Prü	6
GTW5-B	11464	Heritage Conservation	WP	Prü	6
GK1-B	13633	Gebäudekunde und Entwerfen	P	Prü	6
GKW1-B	13634	Gebäudekunde, Vertiefung	WP	Prü	6
IGT1-B	13630	Integrationsmodul Geschichte und Theorie	WP+	Prü	6+
Modulbereich K+D – Künste und Darstellen					Mind. 18
K1-B	13620	Zeichnen und Malen, Grundlagen	P	Prü	6
K2-B	13621	Plastisches Gestalten, Grundlagen	P	Prü	6
KW1-B	13622	Kunst, Vertiefung	WP	Prü	6
D1-B	13665	Visualisierung, Grundlagen	P	Prü	6
DW1-B	13666	Visualisierung, Vertiefung	WP	Prü	6
DW2-B	13667	Visualisierung, Spezialfragen	WP	Prü	6
DW3-B	13635	Digitales Modellieren	WP	Prü	6
IKD-1-B	13631	Integrationsmodul Künste und Darstellen	WP+	Prü	6+
Modulbereich S+L – Stadt und Landschaft					Mind. 12
ST1-B	13729	Städtebau, Grundlagen	P	Prü	6
STW1-B	13783	Städtebau, Vertiefung	WP	Prü	6
R1-B	13611	Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	P	Prü	6
ÖW1-B	13372	Bauökonomie	WP	Prü	6
LW1-B	11553	Landschaft in der Stadt	WP	Prü	6
ISL1-B	13632	Integrationsmodul Stadt und Landschaft	WP+	Prü	6+
Modulbereich FÜS – Fachübergreifendes Studium					Mind. 6
FÜS		Fachübergreifendes Studium*	WP	Prü	6

Anlage 2: Regelstudienplan (Zuordnung der Module und LP zu den Semestern)

Modul Nr.	Bereiche und Module	LP im Fachsemester						LP
		1	2	3	4	5	6	
Arch	BTU	Modulbereich E – Entwerfen						Mind. 60
E1-B	13623	Raum und Raumerfahrung	9					
E2-B	13624	Räume und Raumbeziehungen, Exkursion	9					
E3-B	13625	Privater Raum (Wohnungsbau)		9				
E4-B	13626	Öffentlicher Raum (Städtebau und Sonderbauten)			9			
E5-B	13627	Komplexer Raum				12+		
EW-B	13628	Kompaktentwurf					6	
E6-B	13629	Bachelor-Arbeit					12+	
		Modulbereich B+Ö – Bautechnik und Ökologie						Mind. 30
	13612	Baustoffe und Tragwerke	6					
BÖ2-B	13613	Baukonstruktion und Bauphysik	6					
BÖ3-B	13614	Bau- und Tragkonstruktion		6				
BÖ4-B	13615	Nachhaltiges Bauen und Gebäudetechnik, Grundlagen		6				
BÖ5-B	13616	Projekt Konstruktion / Technik / Ökologie				(6)	(6)	
BÖW1-B	11578	Sondergebiete: Bauwerk und Umwelt					6	
BÖW2-B	13619	Sondergebiete: Konstruktion, Technik, Ökologie				6		
IBÖ1-B	13617	Integrationsmodul Bautechnik und Ökologie				(6+)	(6+)	
		Modulbereich G+T – Geschichte und Theorie						Mind. 24
GT1-B	25102	Bau- und Stadtbaugeschichte 1	(6)		(6)			
GT2-B	25201	Bau- und Stadtbaugeschichte 2	(6)		(6)			
GT3-B	13767	Architekturwissenschaft und Bauforschung, Grundlagen			6			
GTW1-B	13638	Geschichte des Konstruierens					6	
GTW2-B	25421	Grundlagen der Kunstgeschichte				(6)	(6)	
GTW3-B	25302	Bau- und Kunstgeschichte				(6)	(6)	
GTW4-B	13654	Architekturtheorie				6		
GTW5-B	11464	Heritage Conservation				6		
GK1-B	13633	Gebäudekunde und Entwerfen	6					
GKW1-B	13634	Gebäudekunde, Vertiefung				6		
IGT1-B	13630	Integrationsmodul Geschichte und Theorie				(6+)	(6+)	
		Modulbereich K+D – Künste und Darstellen						Mind. 18
K1-B	13620	Zeichnen und Malen, Grundlagen	(6)	(6)				
K2-B	13621	Plastisches Gestalten, Grundlagen	(6)	(6)				
KW1-B	13622	Kunst, Vertiefung				(6)	(6)	
D1-B	13665	Visualisierung, Grundlagen	6					
DW1-B	13666	Visualisierung, Vertiefung				(6)	(6)	
DW2-B	13667	Visualisierung, Spezialfragen				(6)	(6)	
DW3-B	13635	Digitales Modellieren				(6)	(6)	
IKD-1-B	13631	Integrationsmodul Künste und Darstellen				(6+)	(6+)	
		Modulbereich S+L – Stadt und Landschaft						Mind. 12
ST1-B	13729	Städtebau, Grundlagen			6			
STW1-B	13783	Städtebau, Vertiefung				(6)	(6)	

Modul-Nr.	Bereiche und Module	LP im Fachsemester						LP
		1	2	3	4	5	6	
B								
R1-B	13611 Bauplanungs- und Bauordnungsrecht			6				
ÖW1-B	13372 Bauökonomie					6		
LW1-B	11553 Landschaft in der Stadt					6		
ISL1-B	13632 Integrationsmodul Stadt und Landschaft					(6+)	(6+)	
Modulbereich FÜS – Fachübergreifendes Studium								
FÜS	Fachübergreifendes Studium			(6)	(6)	(6)	(6)	6
		30	30	30	30	30	30	180

Fett geschriebene LP-Zahlen sind Pflichtmodule; grau angelegte Zellen stellen einen möglichen Studienplan dar; (...) Belegung wahlweise in den angezeigten Semestern möglich.

+ Die Entwurfsmodule „Komplexer Raum“ und „Bachelor-Arbeit“ sind jeweils mit einem der Integrationsmodule zusammen zu belegen. Das Angebot wird mit dem Entwurfsangebot geregelt.

* zu wählen aus dem Modulangebot des Fachübergreifenden Studiums der BTU

Anlage 3: Freiwilliges Praktikum

1. Ziel des Praktikums

Das Praktikum vermittelt Einblicke, Fertigkeiten und Kenntnisse aus der Praxis von Architekturbüros und fördert und vertieft damit das Studium.

2. Anforderungen des Praktikums

¹Als Praktikum wird eine in der Regel mindestens sechs Wochen dauernde zusammenhängende Tätigkeit im Architekturbüro anerkannt.

²Die Praktikantin oder der Praktikant hat als Praktikumsgeberin oder Praktikumsgeber eine oder einen in einer Kammer (im Ausland eine Äquivalenz) eingetragene Architektin oder eingetragenen Architekten zu wählen.

3. Nachweis und Anerkennung der Praktikumsstätigkeit

¹Grundlage für die Anerkennung bildet der Praktikumsbericht, in dem Dauer und Art des

Praktikums sowie Urlaubs-, Krankheits- und Fehltage dokumentiert werden. ²Kern des Berichts bildet das „Tagebuch“ mit einer Dokumentation der durchgeführten Tätigkeiten und etwaiger Teilnahmen an fachlichen Veranstaltungen (Umfang: je eine Woche pro A4-Seite) sowie mit der anschließenden Beschreibung der Tätigkeitsschwerpunkte. ³Der Praktikumsbericht ist von der Praktikumsgeberin oder dem Praktikumsgeber zu bestätigen.

4. Anerkennung eines Praktikums

¹Ein Praktikum kann in das Diploma Supplement aufgenommen werden, wenn es den Anforderungen dieser Ordnung entspricht und vor Abschluss des Studiums beantragt wurde. ²Die Anerkennung des Praktikums erfolgt auf Antrag der oder des Studierenden durch den Prüfungsausschuss des Studiengangs.